

13.12.2016 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

St. Lucia

Moderator/in: Heute ist St.-Lucia-Tag. In vielen Ländern ein ganz wichtiger Festtag im Advent. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Was wird denn da genau gefeiert?

Also, ich hab das mal am eigenen Leib erlebt. Wir hatten nämlich mal ein schwedisches Aupair-Mädchen – und in Skandinavien ist ja St. Lucia ein Riesenereignis. Jedenfalls kam unser Aupair-Mädchen ungefähr um 3 Uhr nachts in einem weißen Gewand in unser Schlafzimmer gestürmt, hatte einen Lichterkranz auf dem Kopf und fing an, laut „St. Lucia“ zu singen. Ich bin damals total erschrocken. Aber dann hat sie uns fröhlich erzählt, wie wichtig dieses Lichterfest gerade in der nordischen Dunkelheit ist. Das feiern dort wirklich alle. Und Lucia heißt ja auch die „Leuchtende“.

Wer genau war denn die Heilige Lucia?

Lucia war eine junge Sizilianerin, die im dritten Jahrhunderts gelebt hat, als die Christen noch verfolgt wurden. Lucia hat einen feurigen Verehrer, will aber wegen ihres Glaubens unverheiratet bleiben. Daraufhin zeigt der abgewiesene Mann sie als Christin beim römischen Präfekten an und Lucia soll zur Strafe in ein Bordell gebracht werden. Tja, laut Legende ist es aber weder einem Ochsengespann, noch Tausend Männern gelungen, sie von ihrem Platz weg zu

bewegen. Verehrt wird Lucia aber auch, weil sie sich sehr für die Armen eingesetzt haben soll. Oftmals brachte sie den Leuten nachts Lebensmittel – und war dann so beladen, dass sie sich die Kerzen auf den Kopf stellen musste, weil sie keine Hand frei hatte. Eigentlich schön, dass die Erinnerung an diese Frau, die Licht ins Dunkel bringt, bis heute gefeiert wird.